



Medienkommentar, Interview

Angeblicher Terroranschlag in Hurghada – ist die Lügenpresse doch Realität?



Zwei Ägypter streiten sich, ein Messer ist im Spiel und drei anwesende Touristen sind mit involviert. Innert wenigen Minuten gelangt via Facebook, Twitter usw. die Nachricht von einem nicht nur vermeintlichen, sondern bestätigten Terroranschlag in unsere Medien. Werden Sie selbst Zeuge davon, wie die Medien aus Möglichkeiten Tatsachen entstehen lassen.

Der Ausdruck „Lügenpresse“ wurde Anfang 2015 durch die „sprachkritische Aktion Unwort des Jahres“ als Unwort des Jahres 2014 bestimmt. Mit diesem Begriff würden Medien pauschal diffamiert, hatte die Jury ihr Urteil begründet. Das vergangene Jahr 2015 hingegen zeigte mehrheitlich auf, dass „Lügenpresse“ kein Unwort, sondern leider sehr oft Realität ist (siehe „Jahresrückblick 2015“ - www.kla.tv/7437 -).

Und auch der Beginn des Jahres 2016 verheißt diesbezüglich nichts Besseres. Anhand der Berichterstattung zu einem angeblichen Terroranschlag auf das Hotel Bella Vista im beliebten Ferienort Hurghada in Ägypten Anfang Januar, zeigen wir heute auf, dass die Leitmedien zumindest in diesem Fall, tatsächlich pauschal Lügen verbreitet haben. Doch was wurde berichtet?

Der „Stern“ zum Beispiel schrieb am 8. Januar diesen Jahres Folgendes: „Terroranschlag in Ägypten: Drei Touristen bei Schießerei in Hotel verwundet. Drei Bewaffnete haben in einem Hotel im ägyptischen Hurghada um sich geschossen und drei Menschen verwundet. Die Angreifer sollen Flaggen des IS bei sich getragen haben.“ Heißt es hier noch: Die Angreifer sollen Flaggen des IS bei sich getragen haben, formulierte die „B.Z. Berlin“, dass, ich zitiere: „ein ISIS-Angriff“ auf ein Hotel stattgefunden hat. – Schon sind Möglichkeiten zu Tatsachen geworden.

Der „Bayrische Rundfunk“ wusste zu berichten, dass einer der Angreifer einen Touristen in seine Gewalt brachte und versucht habe, ihn zu töten. Zunächst bekannte sich niemand zu der Tat. Die Angreifer sollen aber eine schwarze Fahne der Terrormiliz Islamischer Staat, kurz IS, getragen haben. Auch in diesem Fall wird das Erwähnte „zunächst“ nicht aufgelöst und der Leser wird in die Annahme versetzt, dass sich „später“ jemand zu den vermeintlichen Anschlägen bekannt hat. Dass dies ja nur der IS sein kann, zeigt „Zeit online“ gekonnt auf: „Ägypten: Bewaffnete greifen Hotel in Hurghada an. IS-Anhänger bekannten sich auch dazu, für den Absturz des russischen Passagierflugzeugs im Oktober verantwortlich zu sein, bei dem 224 Menschen ums Leben kamen.“ Dass es sich bei diesem Bekenntnis der IS nicht um den Anschlag in Hurghada handelt, ist aus diesen Zeilen keineswegs ersichtlich.

Auch das „Greenpeace Magazin“ zeigt die vermeintliche Verbindung zwischen Hurghada und

dem IS wir folgt auf: „Die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) hat sich zu zahlreichen Attentaten in Ägypten bekannt. Erst am Freitagabend hatten zwei junge Männer Touristen in einem Hotel in dem beliebten Badeort Hurghada mit Messern angegriffen und drei Gäste verletzt.“ Auch hier hinterlassen die Medien eindeutig den Eindruck, dass sich der IS zu diesem vermeintlichen Anschlag gestellt habe.

Die Schweizer Zeitung „20 Minuten“ schreibt sogar: „Verletzte bei IS-Angriff auf Hotel in Hurghada – Bewaffnete Männer haben im ägyptischen Badeort Hurghada ein Touristenhotel angegriffen. Drei Europäer wurden verletzt. Ein ägyptischer IS-Ableger bekannte sich zu der Tat.“

Aber auch die Formulierungen vieler anderer Medien suggerierten, dass es sich bei dem Ereignis um einen Terrorangriff handelte, teilweise mit Bezug auf den IS: Zeit online, Neue Zürcher Zeitung NZZ, Spiegel online, Deutschlandfunk, news.ch, Huffington Post, Focus online, Die Welt, SAT 1, Handelsblatt, der österreichische „Kurier“, die FAZ und viele andere mehr.

Alle westlichen Medien waren sich also einig, dass es sich bei diesem Vorfall in Hurghada erstens um einen terroristischen Akt gehandelt hat, und dass zweitens der IS damit in Zusammenhang gebracht werden muss.

Doch wie war es wirklich? Klagemauer.TV wollte es in diesem Fall genauer wissen, recherchierte vor Ort in Ägypten und sprach persönlich mit drei verschiedenen direkt und indirekt Betroffenen: Zum einen mit einem ägyptischen Reiseleiter eines anderen Hotels. Dieser berichtete schon am 9.1.2016, dass es sich beim Ereignis im Hotel Bella Vista keinesfalls um einen Terroranschlag, sondern um einen Streit zwischen zwei Ägyptern gehandelt habe. Es sei ein Messer im Spiel gewesen und drei anwesende Touristen in dem Lokal seien mit in dieses Handgemenge involviert worden. Er bezeugte ebenso, dass innerhalb von wenigen Minuten via Facebook, Twitter usw. die Nachricht von einem nicht nur vermeintlichen, sondern bestätigten Terroranschlag in unsere Medien gelandet sei. Dies geschah, noch bevor die Sache untersucht war und die ägyptische Regierung Stellung beziehen konnte.

Sehen Sie hierzu am Ende dieser Sendung das ausführliche Gespräch mit dem Reiseleiter aus Ägypten.

Zum anderen sprach Klagemauer.TV vor Ort mit einer Verantwortlichen, die direkt mit den leicht verletzten europäischen Opfern Kontakt hatte. Doch hören Sie selbst: Unabhängig von dem ägyptischen Reiseleiter erklärte auch sie, dass es sich auf gar keinen Fall um ein Attentat gehandelt habe und dies mit Terror nichts zu tun habe. Vielmehr sei es um eine blöde Streiterei um Lohn zwischen zwei jungen Ägyptern gegangen. Sie hätten zudem unter Drogeneinfluss gestanden. Die verletzten Touristen erzählten ihr persönlich, dass sie deswegen aber keine Angst haben und dieser Vorfall überall hätte passieren können. Sie brechen ihren Urlaub nicht ab und bleiben sehr gerne bis zum gebuchten Abreisetermin im Hotel Bella Vista in Hurghada, weil (ich zitiere): „Es so schön ist in Ägypten“.

Um nun aber definitiv alle Unklarheiten zu beseitigen und aus allererster Hand zu berichten, nahm unsere Korrespondentin in Ägypten direkt Kontakt zu den betroffenen europäischen Opfern des angeblichen Terroranschlages auf. Doch beim Mann des österreichischen Ehepaars fehlte jede Bereitschaft für ein Interview. Hören Sie, was er zu unserer

Korrespondentin sichtlich erregt sagte: „Es stimmt nicht eines von dem, was in den europäischen Medien zu diesem Vorfall berichtet wurde. Wenn Sie es wirklich ehrlich meinen – nicht so, wie die anderen Medien, die mich interviewt haben – dann sagen Sie dies unbedingt Ihren Zuschauern: Es ist alles eine einzige Lüge!“ (sinngemäße Wiedergabe).

Aufgrund seiner schlechten Erfahrungen mit den Medien war er sehr empört und deshalb nicht mehr bereit, detailliert Auskunft zu geben. Er bat aber darum, die Zuschauer von Klagemauer.TV darüber zu informieren, dass er und seine Frau sehr erschüttert und traurig seien über die Auswirkungen für den Tourismus in Ägypten. Denn alle seien sehr lieb und herzlich im Hotel Bella Vista.

Wie nun aber lautet der Pressekodex, zu dem sich Journalisten verpflichten? „Zur Veröffentlichung bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.“ (Sorgfaltspflicht, Ziffer 2, Pressekodex). Es bleibt kein Zweifel, dass bei dieser Berichterstattung die Sorgfaltspflicht massiv verletzt wurde. Wer solche groben Verstöße nicht mehr akzeptieren möchte, kann beim deutschen Presserat unter www.presserat.de eine Beschwerde einreichen oder sich direkt bei der entsprechenden Redaktion melden.

Die Manipulation der Medien dient immer einem bestimmten Zweck. In diesem Fall wurde den Europäern ein handfester Bürgerstreit als Terroranschlag mit IS-Hintergrund verkauft. Als Folge dieser Lüge wird zum einen in den westlichen Bürgern Angst vor neuem Terror geschürt. Zum anderen aber wird damit gezielt die Wirtschaft, die in Ägypten zu einem großen Teil vom Tourismus getragen wird, geschwächt. Denn nun stehen noch mehr Hotels in den Ferienregionen leer und es müssen weitere Angestellte entlassen werden. Dadurch steigt aktuell die Kriminalität in Ägypten massiv an und der Teufelskreis setzt sich fort bis aus dem nächsten Streit um Lohn „ein weiterer Terrorakt fabriziert wird“. Dies alles sind kleine Bausteine bis hin zur Destabilisierung aller Nationen, damit diese aufgrund der bestehenden Notlage und dem Chaos eine neue Weltordnung nicht nur akzeptieren, sondern sogar herbeirufen werden.

Bitte melden auch Sie Verdrehungen und offensichtliche Lügen der Medien an Kla.tv. Wir sind dankbar für jede Klarstelle-Zuschrift, zum Wohle der betroffenen Menschen und Länder und somit von uns allen.

von bb./mb.

Quellen:

www.james-mac.com/anschlag-oder-doch-nur-streit/
www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/terrorangriff-auf-hotel-in-aegypten-drei-touristen-verletzt-14005186.html
www.kurier.at/politik/ausland/oesterreichisches-ehopaar-bei-terror-angriff-in-hurghada-verletzt/173.995.560
www.20min.ch/ausland/news/story/Schuesse-auf-Hotel-in-Hurghada-11992601
www.handelsblatt.com/politik/international/aegypten-terrorangriff-auf-hotel-in-hurghada/12809468.html
www.sat1.ch/news/panorama/terrorangriff-auf-hotel-in-aegypten-102341
www.welt.de/politik/ausland/article150793848/Terrorangriff-auf-Hotel-Drei-Touristen-verletzt.html
www.focus.de/politik/ausland/konflikte-terrorangriff-auf-hotel-im-aegyptischen-hurghada_id_5198540.html

www.huffingtonpost.de/2016/01/08/anschlag-agypten-touristen-hotel_n_8940052.html
www.news.ch/Hotel+Angriff+Touristen+nur+leicht+verletzt/684637/detail.htm
www.deutschlandfunk.de/terrorverdacht-in-aegypten-touristen-bei-terrorangriff.1818.de.html?dram:article_id=341974
www.spiegel.de/politik/ausland/hurghada-nachrichtenagentur-meldet-angriff-auf-hotel-in-aegypten-a-1071223.html
www.nzz.ch/newsticker/bewaffnete-stuermen-touristen-verletzt-terror
www.zeit.de/kultur/2015-01/luegenpresse-unwort-des-jahres-2014
<http://www.stern.de/politik/ausland/terroranschlag-in-aegypten--drei-touristen-bei-schiesserei-in-hotel-verwundet-6639332.html>
www.bz-berlin.de/welt/terror-angriff-auf-hotel-deutscher-in-hurghada-verletzt
<https://duckduckgo.com/?q=Bewaffnete+greifen+Hotel+in+Hurghada+an.IS-Anh%C3%A4nger+bekanntensich+auch+dazu%2C+&t=ffsb>
www.google.ch/?as_qdr=all&gws_rd=cr,ssl&ei=pUSfVsqCJoH_sQGOsq3ADQ#q=Greenpeace+Magazin+:Die+Terrormiliz+Islamischer+Staat+%28IS%29+hat+sich+zu+zahlreichen+Attentaten+in+%C3%84gypten+bekannt.+Erst+am+Freitagabend+hatten+zwei+junge+M%C3%A4nner+Touristen+in+einem+Hotel+in+dem+beliebten+Badeort+Hurghada&safe=strict&as_qdr=all&filter=0
<https://duckduckgo.com/?q=t-online+%3A+Hurghada+Die+Terrormiliz+Islamischer+Staat+%28IS%29+hat+sich+zu+zahlreichen+Attentaten+in+%C3%84gypten+bekannt.+Erst+am+Freitagabend+hatten+zwei+junge+M%C3%A4nner+Touristen+in+einem+Hotel+in+dem+beliebten+Badeort+Hurghada+mit&t=ffab>
<http://test.20min.ch/ausland/news/story/Verletzte-bei-IS-Angriff-auf-Hotel-in-Hurghada-11992601>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Verschwörungstheorien - Verschwörungstheorien oder Verschwörungstatsachen? - www.kla.tv/Verschwörungstheorien

#Terroranschläge - Terroranschläge - www.kla.tv/Terror-Anschlaege

#Pressekodex - www.kla.tv/Pressekodex

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.